

Pressemitteilung

Glashütte, August 2024

DATOGRAPH HANDWERKSKUNST

Ein richtungsweisender Chronograph in meisterlicher Vollendung

Mit dem DATOGRAPH lancierte A. Lange & Söhne vor 25 Jahren den ersten Chronographen seit der Wiederbelebung der Marke. Die einzigartige Verbindung von technischer Komplexität und ausdrucksstarkem Design wird im jüngsten Modell um weitere außergewöhnliche, von Meisterhänden geschaffene Elemente bereichert. Die limitierte HANDWERKSKUNST-Edition präsentiert seltene und höchst anspruchsvolle Zifferblatt- und Uhrwerksdekorationen.



Der neue DATOGRAPH HANDWERKSKUNST in Gelbgold mit schwarzhodiniertem, trembliertem Zifferblatt

Seit 1999 ist der DATOGRAPH eine Referenz im Chronographen-Bau. Zum 25-jährigen Jubiläum präsentierte A. Lange & Söhne bereits zwei faszinierende Interpretationen dieses mechanischen Meisterwerks: den DATOGRAPH AUF/AB in Weißgold mit blauem Zifferblatt und den DATOGRAPH PERPETUAL TOURBILLON HONEYGOLD „Lumen“.

Eine seltene Komposition ästhetischer Details

Als weiterer Höhepunkt des Jubiläumsjahres erscheint der DATOGRAPH HANDWERKSKUNST in limitierter Auflage. Das unverwechselbare Zifferblattdesign erhält durch exklusive Veredelungen eine kunstvolle Anmutung. Der Namenszusatz „HANDWERKSKUNST“ steht seit 2011 für exklusive und limitierte Sondereditionen mit besonders aufwendigen Zifferblatt- und Uhrwerksdekorationen. Dabei heben die Finisseure und

Graveure mit viel Geduld und Erfahrung, scharfem Auge und ruhiger Hand sowie dem absoluten Willen zur Perfektionierung jedes Detail der handwerklichen Vollendung, für die A. Lange & Söhne geschätzt wird, auf ein sehr hohes Niveau.

Tremblage-Gravur auf dem Zifferblatt: großartige Handwerkskunst auf kleiner Fläche

Beim DATOGRAPH HANDWERKSKUNST sind das schwarzhodinierte Hauptzifferblatt sowie die rhodinierten, hellgrauen Totalisatoren mit einer aufwendigen Tremblage-Gravur versehen, die eine räumliche Struktur mit feinen Lichtreflexen erzeugt. Bei dieser Technik bearbeitet der Graveur das Material mit einem eigens angefertigten Fadenstichel, um eine feinkörnige Fläche zu erschaffen. Die Herausforderung besteht nicht nur darin, eine ebenmäßige Textur auf kleinem Raum zu erzeugen, sondern auch darin, einige Elemente des Zifferblatts, wie das Bogenlogo, die Minuten- und Sekundenskalierung sowie die Tachymeterskala, zu erhalten. Sie bleiben ebenso wie die leicht tiefer gesetzten Hilfszifferblätter und das Fenster für das Großdatum als klar konturiertes Relief stehen und treten kontrastreich aus dem dunklen Hintergrund hervor. Die Kanten der Appliken und römischen Ziffern werden zunächst angliert, die Flächen erhalten einen Strichschliff. Erst danach werden sie mit größter Sorgfalt auf das Zifferblatt gesetzt. Und auch die Zeiger dieser HANDWERKSKUNST-Edition zeichnen sich durch akribisch anglierte Umfangsfasen und Strichschliff aus.



Detailaufnahme des DATOGRAPH HANDWERKSKUNST

Schwarzpolitur der Chronographen-Hebel als Königsklasse der Finissierung

Die kunsthandwerkliche Vollendung spiegelt sich auch in jedem Detail des minutiös finissierten Manufakturkalibers L951.8 wider. So versehen die Finisseure beispielsweise die Oberflächen der Chronographen-Hebel mit der besonders zeitaufwendigen und seltenen Schwarzpolitur, die dafür sorgt, dass einfallendes Licht nur in eine einzige Richtung reflektiert wird. Lediglich aus

dieser Perspektive betrachtet erscheint die Oberfläche des Hebels tiefschwarz, aus allen anderen Blickwinkeln glänzt sie spiegelgleich. Die gekörnte Oberfläche der Brücken auf der Dreiviertelplatine aus naturbelassenem Neusilber ist von historischen Taschenuhren inspiriert und erzeugt ein gestalterisches Pendant zur Tremblage-Veredelung des Zifferblatts. Der Blick durch den Saphirglasboden offenbart schließlich die Komplexität und mechanische Schönheit des Handaufzugswerks.



Detailaufnahme des Manufakturkalibers L951.8

Handgravierter Unruhkloben mit Rankenmotiv

Das markanteste gestalterische Element ist die Handgravur auf dem Unruhkloben. Dieses kleine, aber dennoch prächtig verzierte Uhrwerksteil ist dank der filigranen Ranken ein besonderes Erkennungszeichen des DATOGRAPH HANDWERKSKUNST. Denn im Unterschied zu anderen Gravuren bei Lange sind die Ranken als Relief gearbeitet: Sie sind erhaben und nicht eingraviert, denn jegliches Material, welches nicht zum Motiv selbst gehört, wird mit außerordentlicher Geduld abgetragen. Florale Motive haben eine lange Tradition bei A. Lange & Söhne. Sie zierten bereits die ersten Präzisionstaschenuhren aus den Anfängen der Manufaktur im 19. Jahrhundert. Damit ist dieses Kaliber sowohl ein wichtiges Beispiel für die Chronographen-Kompetenz als auch für das kunsthandwerkliche Können der Manufaktur.

Der DATOGRAPH HANDWERKSKUNST ist das achte Modell der Sonderedition und erscheint in einem Gelbgoldgehäuse mit einem Durchmesser von 41,0 Millimetern und einer Höhe von 13,1 Millimetern. Aufgrund des äußerst hohen handwerklichen Aufwands ist dieses Meisterwerk auf weltweit 25 Exemplare limitiert. Der Zeitmesser ist ausschließlich in Lange-Boutiquen erhältlich. Er wird Ende August 2024 zur Watches and Wonders Shanghai 2024 lanciert und

wird auch auf dem in London fast zeitgleich stattfindenden Concours of Elegance at Hampton Court Palace zu sehen sein.

„Mit dem DATOGRAPH haben unsere Konstrukteure bereits vor 25 Jahren einen Manufaktur-Chronographen geschaffen, der höchst anspruchsvolle Funktionen mit einer ausbalancierten Zifferblattgestaltung vereint“, erklärt Anthony de Haas, Direktor der Produktentwicklung. „Beim DATOGRAPH HANDWERKSKUNST wird die kunsthandwerkliche Vollendung auf ein noch höheres Niveau gehoben. Ob beim Blick auf das Zifferblatt oder durch den Saphirglasboden – jede Perspektive offenbart faszinierende Details, die von den herausragenden kunsthandwerklichen Fertigkeiten unserer Graveure und Finisseure zeugen. Die mit höchstem Anspruch an Präzision von Hand ausgeführten Dekorationen und Veredelungen weisen eine Ästhetik auf, die keine Maschine der Welt erreichen könnte.“

Über A. Lange & Söhne

Der Dresdner Uhrmacher Ferdinand Adolph Lange legte mit der Gründung seiner Uhrenmanufaktur 1845 den Grundstein für die sächsische Feinuhrmacherei. Seine hochwertigen Taschenuhren sind bei Sammlern in aller Welt noch immer heiß begehrt. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Unternehmen enteignet, und der Name A. Lange & Söhne geriet beinahe in Vergessenheit. Im Jahr 1990 wagte Walter Lange, der Urenkel von Ferdinand Adolph Lange, den Neubeginn. Heute werden bei Lange pro Jahr nur wenige Tausend Armbanduhren überwiegend aus Gold oder Platin hergestellt. In ihnen arbeiten ausschließlich im eigenen Haus entwickelte und aufwendig von Hand dekorierte und montierte Uhrwerke. Mit 72 Manufakturkalibern seit 1990 nimmt A. Lange & Söhne eine Spitzenposition in der Uhrenwelt ein. Zu den großen Erfolgen zählen die LANGE 1 mit dem ersten Großdatum in einer in Serie gefertigten Armbanduhr und die ZEITWERK mit ihrer exakt springenden Ziffernanzeige. Außergewöhnliche Komplikationen wie die ZEITWERK MINUTENREPETITION, der DATOGRAPH PERPETUAL TOURBILLON oder der TRIPLE SPLIT stehen für das Bestreben der Manufaktur, ihre traditionsreiche Kunst zu immer neuen Höhen zu führen. Die 2019 eingeführte sportlich-elegante ODYSSEUS aus Edelstahl markiert den Beginn eines neuen Kapitels für die Manufaktur.

Kontaktinformationen für die Presse

Arnd Einhorn, Head of Global Corporate Communications & Product PR
Tel.: +49 (0) 35053 440 | E-Mail: presse@lange-soehne.com

Informationen im Internet

alange-soehne.com | facebook.com/langesoehne | youtube.com/user/alangesoehne
instagram.com/alangesoehne | [#alangesoehne](https://twitter.com/alangesoehne) | [#langesaxonia](https://twitter.com/langesaxonia) | [#datographhandwerkskunst](https://twitter.com/datographhandwerkskunst) | [#25yearsdatograph](https://twitter.com/25yearsdatograph) | [#athomeinunchartedterritories](https://twitter.com/athomeinunchartedterritories) | [#watchesandwonders2024](https://twitter.com/watchesandwonders2024)

Asset-Download

press.alange-soehne.com

DATOGRAPH HANDWERKSKUNST		Ref. 405.048F
Uhrwerk	Lange-Manufakturkaliber L951.8, Handaufzug, nach höchsten Lange-Qualitätskriterien hergestellt, von Hand dekoriert und montiert; in fünf Lagen feinreguliert; Platinen und Brücken aus naturbelassenem Neusilber; Unruhkloben von Hand graviert	
Teilezahl Uhrwerk	426	
Steine	43	
Verschraubte Goldchatons	4	
Hemmung	Ankerhemmung	
Schwingsystem	Stoßgesicherte Exzenter-Unruh; Unruhspirale aus eigener Fertigung mit einer Unruhfrequenz von 18.000 Halbschwingungen pro Stunde, Feineinstellung der Hemmungssymmetrie mit seitlicher Stellschraube und Schwanenhalsfeder	
Gangreserve	Nach Vollaufzug 60 Stunden	
Funktionen	Zeitanzeige mit Stunde, Minute und kleiner Sekunde mit Sekundenstopp; Flyback-Chronograph mit exakt springendem Minutenzähler; Großdatum	
Bedienelemente	Krone zum Aufziehen der Uhr und Einstellen der Uhrzeit, zwei Drücker zur Bedienung des Chronographen, ein Drücker zur Schnellkorrektur des Großdatums	
Gehäusemaße	Durchmesser: 41,0 Millimeter; Höhe: 13,1 Millimeter	
Uhrwerksmaße	Durchmesser: 30,6 Millimeter; Höhe: 7,9 Millimeter	
Glas und Sichtboden	Saphirglas (Mohshärte 9)	
Gehäuse	750er Gelbgold	
Zifferblatt	750er Gold, Hauptzifferblatt schwarzrhodiniert und trembliert; Totalisatoren rhodiniert und trembliert	
Zeiger	Zeiger für Stunde und Minute: 750er Gold; kleine Sekunde und Minutenzähler: Stahl, Gelbgold-vergoldet; Chrono-Sekundenzeiger: Stahl, Gelbgold-vergoldet	
Armband	Handgenähtes Alligator-Lederband, dunkelbraun, graue Naht	
Schließe	Faltschließe aus 750er Gelbgold	
Limitierung	25 Exemplare, Limitierungsgravur	